



**WORKSHOP: „Interkulturelle Öffnung von soziokulturellen Zentren“
am 16. Oktober 2012 von 11 bis 18 Uhr im RAW-tempel,**

Theaterlounge im Stoff- und Gerätelager, Revaler Str. 99 in 10245 Berlin

Leitung/Moderation: Robert Hillmanns (Mitarbeiter des Kulturzentrums zakk gGmbH in Düsseldorf)

Anlässlich des 4. Integrationsgipfels der Bundesregierung im Jahr 2010 hat die Bundeskanzlerin die Erstellung eines Aktionsplans zur Integration auf den Weg gebracht, der in diesem Jahr startete. Die Bundesvereinigung wurde vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien neben weiteren zivilgesellschaftlichen Einrichtungen aufgefordert, ihre Maßnahmen und Initiativen zur kulturellen Integration zu ergänzen. Das dreijähriges Vorhaben „Interkulturelle Öffnung in soziokulturellen Zentren“ beinhaltet sowohl die interkulturelle Öffnung von Kultureinrichtungen und Kulturprojekten als auch die Vernetzung der Akteure sowie die Kommunizierung von Modellprojekten des interkulturellen Dialogs. (Mehr Informationen auf www.soziokultur.de)

Das (Mitglieds-) Zentrum zakk gGmbH in Düsseldorf führte eine solche Maßnahme als Pilotprojekt durch. Die Erfahrungen bei der Umsetzung dieses Konzeptes werden modellhaft in diesem Workshop an die Mitgliedszentren der Bundesvereinigung weitergegeben und von ihnen diskutiert werden.

Wir wollen in Erfahrungsaustausch treten und über Fragen, Probleme und Alternativen entlang der Maßnahmen des zakk diskutieren. Welche Schritte waren bei euch erfolgreich? Was sind die Prinzipien von interkultureller Arbeit in der Soziokultur? Wie definieren wir interkulturelle Arbeit? Was wollen wir mit der interkulturellen Öffnung erreichen?

Ablaufplan

- | | |
|-----------|--|
| 11:00 Uhr | Begrüßung durch Ellen Ahbe und Vorstellung des dreijährigen Vorhabens der Bundesvereinigung „Interkulturelle Öffnung in soziokulturellen Zentren“ |
| 11:30 Uhr | Bericht aus der Arbeitsgruppe mit Vorstellung des Projektplans 2012 bis 2014 |
| 12:00 Uhr | Vortrag von Robert Hillmanns: Maßnahmen des zakk Düsseldorf mit anschließender Diskussion im Plenum: Welche dieser Schritte sind verallgemeinerbar bzw. welche Alternativen werden bereits in anderen Zentren/Initiativen praktiziert? |
| 13:00 Uhr | Mittagspause in der Galerie des „Stoff- und Gerätelagers“ im RAW-tempel |
| 14:00 Uhr | Diskussion in kleinen Gruppen zur Fragestellung:
„Was sind die Prinzipien von interkultureller Arbeit in soziokulturellen Zentren?“ |
| 15:00 Uhr | Pause |
| 15:30 Uhr | Präsentation der Ergebnisse aus den Gruppen |
| 16:30 Uhr | Pause |
| 17:00 Uhr | Vorstellung der von der Arbeitsgruppe der Bundesvereinigung erstellten Definition für interkulturelle Arbeit in der Soziokultur mit anschließender Diskussion im Plenum und ggf. Vervollständigung des Entwurfs. Evtl. Beschlussvorlage für MV am 17.10.12 |